

Das Feldschiessen war im Bezirk ein Riesenerfolg

SCHIESSEN. Am diesjährigen Feldschiessen hatten die Organisatoren von Freitag bis Sonntag wiederum eine Mehrbeteiligung zu verzeichnen. 1166 Interessierte fanden den Weg in die Schiessstände, 761 schossen das Gewehrprogramm (6 Schützinnen und Schützen mehr als 2011), 405 mit der Pistole (23 Schützinnen und Schützen mehr als letztes Jahr). Ein Trend geht in Richtung Pistolenschiessen, das in den letzten Jahren immer mehr zugenommen hat.

Das gelingt natürlich nur dank sehr grossem Einsatz der Schützen und Helfer auf den diversen Schiessplätzen. Das Hauptschiessen von Freitag bis Sonntag wurde in Horgen, Adliswil, Rüschlikon, Hirzel, Kilchberg und Wädenswil durchgeführt. Besonders zu erwähnen ist der Ansturm auf den Pistolenschiessen in Wädenswil. Beim Pistolenschiessen gab es einen solchen grossen Andrang, dass auf dem Schiessplatz die Munition ausging und diese anderweitig organisiert werden musste. Durch eine eingespielte Organisation konnten alle Teilnehmer von der Anmeldung, überschiessen, bis zur Endkontrolle sehr gut betreut werden.

Es ging nicht nur um hohe Ergebnisse, sondern auch um gemeinsame, nette Stunden in den Schützenstuben. Natürlich trug an allen Schiessstagen auch das Wetter dazu bei, dass viele ein paar Stunden bei Speis und Trank oder bei einem Jass dort verweilten.

Einige sehr gute Ergebnisse sind erwähnenswert. Gewehr: Drei Schützen haben 70 (von maximal 72) Punkte erreicht:



Jungschützen halfen in den Schiessständen aus. Bild: zvg

Peter Matter, Albisschützen Langnau, Ivano Coduri, SV Wädenswil, und Roland Stäubli, SG Horgen. Bei den Pistolenschützen hat Marco Schlegel, FSV Rüschlikon, mit 178 Punkten

das Höchstresultat erzielt, gefolgt von Andrea Tognola, 177, und Anton Hauser, PSV Wädenswil, und Andreas Peier, SV Adliswil, mit je 176 Punkten. Der Bezirksschützenverband

Horgen freut sich über die reibungslose und unfallfreie Durchführung des Eidg. Feldschiessens 2012. Die vollständigen Ranglisten sind abrufbar unter www.bsvh.ch. (bsvh)

Rekordbeteiligung

SCHIESSEN. Am ersten Juni-Wochenende fand das Eidgenössische Feldschiessen statt. So engagierten sich auch die Schützenvereine in Wädenswil. Der Schützenverein Wädenswil durfte während des Wochenendes die Teilnehmerzahl von 364 300-Meter-Schützen (Vorjahr 343) zählen. Dies scheint neuer Teilnehmerrekord schweizweit zu sein. Ob dies an der Verpflegung liegt? Der «Spatz» im Original-Gamellendeckel kam auf jeden Fall gut an.

Besonders erfreut sind die Organisatoren über die wiederum zahlreichen jugendlichen Teilnehmer (77, im Vorjahr 63). Auch der Anteil an Damen darf sich sehen lassen: in diesem Jahr 70 an der Zahl (Vorjahr 63). Auch der vom SV Wädenswil durchgeführte Teamwettkampf erfreut sich bei immer mehr Teams; deren 43 nahmen am Wettkampf teil.

Zu den besten Schützen der 300-m-Distanz gehören: Ivano Coduri mit 70 Punkten, Hansruedi Leinsmer mit 69, Fredy Reifler und Peter Schneeberger mit je 68 Punkten (Maximum 72

Punkte). Die Rangliste des Teamwettkampfs führt die Gruppe Dienstag-Club mit Hans Reiffer, Hans Schmitter und Ruedi Hohl an. Ihr Teamresultat beträgt 178 Punkte. Im zweiten Rang klassierte sich die Gruppe Wadin mit 176 Punkten. Dritte wurden Bollers, auch mit 176 Punkten, jedoch mit dem schlechteren Einzelresultat. 34,07 Prozent aller 300-Meter-Schützinnen und -Schützen haben das Kranzabzeichen gewonnen.

Auch die Pistolenschützen konnten wiederum mehr Teilnehmer zählen. 135 25-Meter-Schützen und 39 50-Meter-Schützen absolvierten die jeweiligen Programme. Zu den Resultaten im 25-Meter-Schiessen: Toni Hauser mit 176 von maximal 180 Punkten, Werner Bachmann und Jean-Jacques Corlero mit je 175 Punkten. Als bestes Resultat in der Distanz 50 Meter kann auf dem Schiessplatz Beichlen Ursula Blattmann erwähnt werden: 75 Punkte (max. 90). (e)

Alle Ranglisten sind abrufbar im Internet unter www.svwaedenswil.ch oder unter www.ps-wadin.ch.

Erfolgreiche Junioren

SQUASH. Letzes Wochenende fanden in Kriens die Junioren-Schweizer-Meisterschaften im Squash statt. Der Squash-Club Sihltal holte zwei Mal Silber und zwei weitere Top-8-Diplome ins Sihltal.

Bei den Mädchen U19 gewann Janine Meier die Silbermedaille. Im Finalspiel unterlag sie gegen die klare Favoritin Milena Penkov (Nr. 10 der Schweiz) aus Uster mit 1:3. Dank grossem Einsatz konnte Janine Meier einen Satz für sich entscheiden, mehr lag aber nicht drin. Nebst Meier stand

noch ein weiteres Sihltaler Mädchen im Einsatz. In der U15-Kategorie wurde Alina Habegger Sechste.

Die zweite Silbermedaille holte sich Andreas Dietzsch in der U15-Kategorie. Im Halbfinal bezwang er in einem grossartigen Spiel Joshua Gutenberg (3) aus Uster. Im Final blieb er jedoch chancenlos und unterlag Dimitri Steinmann mit 0:3. Alex Jost gewinnt mit dem achten Schlussrang gerade noch ein Diplom; Jan Kempf erreichte den 10. und Flavio Bianchi den 17. Rang. (e)

Wädenswiler Fussballer gewinnen 6:0

FUSSBALL. Ausgerechnet zum Anpfiff des 3.-Liga-Spieles CCD Lautaro Chile - FC Wädenswil in Zürich setzte der Regen ein. Vor einigen wenigen Zuschauern übernahm die Mannschaft aus Wädenswil sofort die Kontrolle über das Spiel. Die Spieler traten kämpferisch auf und dominierten den Gegner klar. Chile gelangen kaum gute Aktionen, und so konnte Ibrahimović schon in der neunten Minute mit einem herrlichen Weitschuss zum 0:1 einschliessen.

Wädenswil gab sich damit aber keineswegs zufrieden, liess auch in der Folge nicht locker und diktierte das Spielgeschehen. Die Heimmannschaft war vom Tempo überfordert und konnte sich in der 18. Minute im Strafraum nur noch durch ein Foul an Jovanović vor einem erneuten Gegentor retten. Der gute Schiedsrichter zögerte keinen Moment und pfiff den Penalty. Asani liess sich diese Chance nicht nehmen und traf zum 0:2.

Kurze Zeit später tauchte Jovanović über die linke Angriffsseite allein vor dem gegnerischen Torhüter auf, konnte sich die Ecke aussuchen und versenkte sicher zum 0:3. Mit dem Vorsprung im Rücken liess es Wädenswil etwas ruhiger angehen, kontrollierte den Gegner aber weiterhin.

In der 31. Minute erkämpfte sich Sakipi im Mittelfeld den Ball, liess daraufhin mehrere Gegner stehen, sah seinen mitlaufenden Kollegen, spielte den Querpass und Kovacek konnte unbedrängt einschliessen, und damit stand es bereits 0:4. Weitere Chancen liessen die Wädenswiler vor der Pause ungenutzt.

In der zweiten Halbzeit spielte Wädenswil weiter gut, aber nicht mehr ganz so überragend. Da die gegnerische Mannschaft bedenklich schwach aufspielte, erzielte Gamera in der 61. Minute das 0:5. Wädenswil blieb trotz eindeutigen Spielstandes konzentriert, gab das Spieldiktat nie aus den Händen und kam in der 77. Minute durch Asani sogar noch zum 0:6. Chiles Abwehr war zu diesem Zeitpunkt praktisch nicht mehr existent – der gute Torhüter hatte deshalb keine Chance, den Treffer zu verhindern. Wädenswil zeigte in einem absolut fair geführten Spiel eine sehr gute Leistung. (e)

3. Liga: CCD Lautaro Chile - FC Wädenswil 0:6 (0:4). Zürich, Juchhof 1. Zuschauer: 30. Tore: 9. Ibrahimović 0:1. 19. Asani 0:2. 23. Jovanović 0:3. 31. Kovacek 0:4. 61. Gamera 0:5. 77. Asani. Wädenswil: Rinaldi (62. Akyüz), Kovacek (64. Maurer), Sakipi, Gamera, Ibrahimović (62. Frick), Asani, Martínez, Lopez, Keller, Geiger, Jovanović. Bemerkungen: Verwarnungen: 85. Nr. 3 Chile, gelbe Karte, Foul; gute Schiedsrichterleistung.

Trotz Gegenwind aufs Podest gerudert

RUDEREN. Am Wochenende vom 2. und 3. Juni fand die Rudergatta auf dem Sarnersee statt. Die Athletinnen und Athleten vom Seeclub Richterswil strebten ähnlich gute Leistungen wie vor 14 Tagen auf dem Zugersee an. Aus gesundheitlichen Gründen mussten die Erwartungen aber leicht korrigiert werden. Jedoch nicht in allen Rennen.

Florian Illi und Aristide Meguid überzeugten zum Beispiel erneut. Sie qualifizierten sich im Doppelzweier U19 am Samstag mit einem klaren Sieg für das A-Finale vom Sonntag und entschieden dieses in einem packenden Kopf-an-Kopf-Rennen. Auch im Einer waren die U19-Junioren gut unterwegs. Aristide Meguid siegte am Samstag, und Florian Illi holte gleich an beiden

Renntagen die Goldmedaillen. Das gelang Illi trotz einem zusätzlichen Selektionsrennen für den «Coupe de la jeunesse» am Freitag, dessen Qualifikationszeit er unterbot. Dario Wagner fuhr im Einer auf den fünften Rang. Mit dem an der Chamer Regatta sehr erfolgreichen Renngemeinschafts-Doppelvierer konnten die drei Richterswiler U19-Junioren leider nicht starten, da ihr Partner aus Bern verletzungshalber ausfiel.

U15-Junioren steigerten Form Jan Weiss bestätigte seine Form am Samstag ebenfalls mit einem zweiten Platz im Einer der Männer U23 und einem dritten Rang im Leichtgewichts-Einer. Am Sonntag erging es ihm nicht ganz so gut. Aber trotz starker Konkurrenz aus Deutschland

wurde er einmal Fünfter und einmal Sechster.

Die U17-Juniorinnen Olivia Schitter-Lenoir und Laura Bitterli schafften es aus gesundheitlichen Gründen nicht, an die guten Resultate auf dem Zugersee anzuknüpfen. Mit einem dritten und fünften Rang im Doppelzweier dürfen sie aber unter diesen Umständen zufrieden sein. Olivia Schitter-Lenoir ging ebenfalls im Einer an den Start und wurde an beiden Tagen Vierte. Vivienne Wild und Stephanie Schmid zeigten dieses Wochenende eine aufsteigende Form. Sie erreichten im Doppelzweier U17 den sechsten und den achten Schlussrang.

Mirco Bussmann und Alexander Oertig ruderten in einem spannenden Lauf des Junioren-U17-Doppelzweiers am Sonntag

auf den sehr guten zweiten Rang, nachdem sie am Tag zuvor den fünften Platz erreichten.

Die U15-Junioren des Seeclubs Richterswil steigerten ihre Form in den letzten zwei Trainingswochen. Das bewiesen sie in spannenden Rennen auf dem Sarnersee. Andri Meli erkämpfte sich im Einer am Samstag den vierten Platz. Laurent Rovinez und Alain Keller fuhren gleichentags im Doppelzweier auf den sechsten Rang und schafften es, sich am Sonntag um einen Platz zu verbessern. Alain Keller absolvierte am Sonntag im Einer ein sehr knappes Rennen und wurde nur um Haarsbreite auf Platz zwei verwiesen. (e)

Resultate, Bilder und Informationen auf www.seeclub-richterswil.ch.

Wichtige Punkte für die Langnauer

der Brandung. Auch Stürmer Gregor Iten gab sein Debüt, er kam aus Gersau zu den Stars.

Nach der 1:0-Führung meldete sich auch der Gast zu Wort; das 2:0 egalisierte er innerhalb von drei Minuten, aber nur Sekunden später stellte Gürber mit dem schönsten Tor des Tages auf 3:2.

Im letzten Drittel schossen die Langnauer ihre verpassten

Tore aus den ersten beiden Dritteln. Nach dem 4:2 folgte der 4:3-Anschlusstreffer; aber mit drei weiteren Toren gewannen die Sihltaler verdient. Die Erleichterung war gross, die rote Laterne abgeben zu können.

Am Sonntag stand schliesslich das Cup-Achtelfinalspiel in Zofingen an. Das 1:0 der Heimmannschaft konnten die Stars noch ausgleichen, doch dann

rannte man immer einem Rückstand hinterher und verlor 4:7. Nun kann sich die Mannschaft voll und ganz auf die Meisterschaft konzentrieren, und da ist man ja seit Samstag wieder im Rennen um das angestrebte Ziel. (e)

IHC Langnau Stars - Lenzburg Hurricanes 7:3. Zofingen Black Panthers - IHC Langnau Stars 7:4.